



DR. STEPHAN ACKERMANN
BISCHOF VON TRIER

Trier, im Januar 2022

Wahlaufruf des Bischofs zur Wahl der Räte in den am 1. Januar 2022 neu errichteten Pfarreien

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in den neu errichteten Pfarreien,

„Mitreden! Der Zukunft eine Stimme geben.“ So lautet das Motto für die Wahl der Räte am 29./30. Januar 2022. Darin spiegelt sich ein Leitgedanke unserer Bistumssynode wider: „Eine Kirche, die Jesus und dem Evangelium vom anbrechenden Reich Gottes folgt, setzt auf die Würde und Verantwortung aller Getauften“ (Herausgerufen 14).

Im Horizont dieses wichtigen Gedankens stehen die bevorstehenden Wahlen in Ihren Pfarreien, die am 1. Januar 2022 neu errichtet wurden. Eine Kirche, die sich der Synodalität verpflichtet, braucht Menschen, die in demokratisch gewählten Räten vor Ort die pastoralen und finanziellen Entscheidungen mitberaten, mitbestimmen und schließlich mitverantworten. So können die zukunftsgerichteten Impulse unserer Synode vor Ort greifbar und für die Menschen konkret erfahrbar werden.

Viele ehrenamtlich tätigen Christinnen und Christen haben in den letzten Wochen die Wahlen mit einem großen zeitlichen Einsatz sorgfältig vorbereitet. Ihnen gilt schon jetzt mein herzlicher Dank.

Gleichzeitig haben in Ihren Pfarreien Kandidatinnen und Kandidaten ihre Bereitschaft erklärt, aus ihrer Taufwürde heraus Verantwortung zu übernehmen für die weitere Entwicklung des christlichen Lebens in den neuen Pfarreien. Jede und jeder einzelne von ihnen gibt bereits mit dieser Kandidatur ein individuelles und keineswegs selbstverständliches Glaubenszeugnis in die Mitte einer pluralen Gesellschaft hinein.

Bitte würdigen und unterstützen Sie das zukünftige Engagement in den Räten, das für die weitere Entwicklung unserer Kirche und den Pfarreien vor Ort unverzichtbar ist: Machen Sie – schon ab 16 Jahren – von Ihrem verbrieften Wahlrecht Gebrauch und geben Sie am 29./30. Januar Ihre Stimme ab: Sei es in Form einer Urnenwahl, sei es in Form der Briefwahl.

Der Segen Gottes möge Sie im noch jungen Jahr alle begleiten.

Ihr

Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier